

Veranstalter

- ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung
- Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Landesarbeitsgemeinschaft NRW (LAG NRW)
- Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung (DASL), Landesgruppe NRW

Organisatorisches

Kontakt/Information/Veranstaltungsmanagement

Sandra Paßlick

Telefon: +49 (0)231 9051 - 110

E-Mail: sandra.passlick@ils-forschung.de

Veranstaltungsort

Rathaus Dortmund

Friedensplatz 1

44135 Dortmund

Anreiseinformation: www.dortmund.de

Anmeldung

Anmeldeschluss ist der **12. Oktober 2017**

Für die erforderliche schriftliche Anmeldung benutzen

Sie bitte das Online-Formular unter:

www.ils-forschung.de/veranstaltungen

Anmeldungen sind auch per E-Mail möglich:

sandra.passlick@ils-forschung.de

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Workshop Sie in 1. und 2. Priorität teilnehmen möchten.



Tagungsbeitrag

60 Euro pro Person, ermäßigt 30 Euro pro Person (für Studierende und Arbeitslose). Der Tagungsbeitrag schließt Tagungsunterlagen, Pausengetränke und Mittagsimbiss ein. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge der Zahlungseingänge berücksichtigt. Wenn Ihre Anmeldung nicht berücksichtigt werden kann, werden Sie benachrichtigt.

Überweisung

Überweisen Sie den Tagungsbeitrag bitte bis spätestens zum **12. Oktober 2017** unter **Angabe Ihres Namens** und des Stichworts **Planerkonferenz 2017** auf folgendes Konto:

ILS gGmbH

IBAN: DE71 4405 0199 0001 1508 20

SWIFT-BIC: DORTDE33XXX

Sparkasse Dortmund

Die Anmeldung wird erst mit Eingang des Tagungsbeitrags auf oben genanntes Konto wirksam. Sie erhalten daraufhin eine verbindliche Anmeldebestätigung. Bei Stornierung der Anmeldung bis zum **12. Oktober 2017** wird der Tagungsbeitrag zurückerstattet. Danach ist eine Erstattung nicht mehr möglich.

Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Die Veranstaltung ist für Mitglieder der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen als Fortbildungsveranstaltung in den Fachrichtungen Architektur, Landschaftsarchitektur und Stadtplanung beantragt.

www.ils-forschung.de

PROGRAMM



20. Konferenz für Planerinnen und Planer NRW

Druck auf die Fläche – Suche nach neuen Antworten

20. Oktober 2017
Rathaus Dortmund



AKADEMIE FÜR
RAUMFORSCHUNG UND
LANDESPLANUNG



ILS – Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung



Druck auf die Fläche – Suche nach neuen Antworten



Trotz erkennbarer Fortschritte bei der Innenentwicklung muss für die Zukunft von einem anhaltenden – in einigen Regionen sogar spürbar ansteigenden – Siedlungsdruck ausgegangen werden. Eine hohe internationale Zuwanderung, die neue Attraktivität der Städte und wirtschaftliche Dynamik (z.B. Logistik) haben die Nachfrage nach Wohn- und Gewerbeflächen vor allem dort zunehmen lassen, wo Freiraum bereits heute ein knappes Gut ist. Die Grenzen einer primär nach innen gerichteten städtebaulichen Entwicklungsstrategie zeichnen sich vielerorts ab: Erschöpfte oder eingeschränkt marktverfügbare Flächenpotenziale, stadtklimatische Bedenken gegen Nachverdichtungsvorhaben oder Widerstände aus der Bürgerschaft seien hier als Gründe genannt. Zugleich erscheint aber auch ein Wiederaufleben der Suburbanisierung aus agrar-, naturschutz-, energie- und klimapolitischer Perspektive nicht hinnehmbar. Der neue Druck auf die Fläche wirft somit alte und neue Fragen auf und erfordert sowohl eine kritische Reflexion des siedlungspolitisch Erreichten als auch innovative Problemlösungen.

Die Konferenz für Planerinnen und Planer 2017 will diesbezüglich Raum für einen breiten Erfahrungsaustausch über die Siedlungs- und Flächenentwicklung und ihre planerische Steuerung bieten. Neben Berichten aus Wissenschaft und Praxis geben vier Workshops Gelegenheit, fachspezifische Themen zu vertiefen.

Programm

9:30 Anmeldung

10:00 Begrüßung

Prof. Dr. Uta Hohn, ARL/LAG NRW und
DASL/LG NRW
Ulrich Sierau, Oberbürgermeister der Stadt Dortmund

10:30 Allianz für die Fläche – Böden erhalten. Räume erkennen. Entwicklung sichern.

Dr. Heinrich Bottermann, Staatssekretär im
Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft,
Natur- und Verbraucherschutz des Landes
Nordrhein-Westfalen

11:00 Die wachsende Stadt aus kommunaler Perspektive

Cornelia Zuschke, Beigeordnete der
Landeshauptstadt Düsseldorf

11:30 Grenzen der Innenentwicklung? Perspektiven der Siedlungspolitik in Zeiten neuen Wachstums

Prof. Dr. Stefan Siedentop, ARL/LAG NRW und ILS

12:00 Diskussion

Moderation: Prof. Dr. Rainer Danielzyk, ARL/
Leibniz Universität Hannover

12:45 Mittagspause

14:00 Parallele Workshops

1. Monitoring

• Siedlungsflächenmonitoring NRW: Grundlage für ein modernes Flächenmanagement?

Frank Osterhage, ILS

• Strategische Siedlungsflächenentwicklung – Monitoring-Ansätze der Stadt Gelsenkirchen

Martin Harter, Stadtbaurat der Stadt Gelsenkirchen

Moderation: Prof. Dr. Stefan Fina, ILS

2. Strategien

• Region in Balance: Agglomerationskonzept Region Köln/Bonn

Dr. Reimar Molitor, Region Köln/Bonn e.V.

• „Grün statt Grau“ – Starke Partnerschaften für nachhaltige Gewerbegebiete

Dr. Anke Valentin, Wissenschaftsladen Bonn
Moderation: Prof. Dr. Uta Hohn, ARL/LAG
NRW und DASL/LG NRW

3. Instrumente

• Warum brauchen wir eine Ökonomisierung der Planung?

Prof. Dr. Kilian Bizer, Universität Göttingen

• Toolbox für eine nachhaltige Flächenpolitik in NRW

Ulrich Burmeister, Ministerium für Heimat,
Kommunales, Bau und Gleichstellung des
Landes Nordrhein-Westfalen

Moderation: Prof. Dr. Susan Grotefels, ARL/LAG
NRW und DASL/LG NRW

4. Evaluation/Wirkungskontrolle

• Effektivität der raumordnerischen Steuerungsoptionen zur Begrenzung der Siedlungsflächenentwicklung

Prof. Dr. Stefan Greiving, TU Dortmund

• Regionalplanung im Auf und Ab; fünf Jahre zu spät oder zehn Jahre zu früh?

Christoph van Gemmeren, Bezirksregierung
Düsseldorf

Moderation: Tana Petzinger, ARL/LAG NRW

15:30 Kaffeepause

16:00 Eine wachsende Region braucht Flächen – aber auch regionale Planung und Abstimmung!

Prof. Dr. Axel Prieb, Erster Regionsrat der
Region Hannover

Moderation: Prof. Dr. Martina Oldengott,
DASL/LG NRW

16:30 Verabschiedung

Prof. Dr. Martina Oldengott, DASL/LG NRW